

## Stellungnahme der Runden Tische Gruitzen und Haan Mitte/Ost/West zur geplanten Halbierung der Stelle des Seniorenbüros

Sehr geehrte Damen und Herren des Rates;  
Sehr geehrte Mitglieder des DOPA,

befremdet mussten wir der Presse entnehmen, dass die Stelle des Seniorenbüros halbiert werden soll, womit die Zusage der Verwaltungsspitze aus September 2019, die Arbeit der Runden Tisch mit der Aufstockung um 0,4 auf eine Vollzeitstelle zu unterstützen aufgehoben wird.

Wir bedauern dies sehr, lässt es doch die erfolgreiche Arbeit für Seniorinnen und Senioren in den letzten 4 Jahren unberücksichtigt, wo unsere Angebote und Hilfestellungen deutlich verbessert und erweitert werden konnten. Dies ist auch aufgrund der demographischen Entwicklung dringend geboten.

Dieser Beschluss der Verwaltung kommt zumal zur Unzeit, weil wir uns 2024 auf neue organisatorische und inhaltliche Strukturen ab 2025 einrichten müssen, weil ab 2025 die externe Beratung wegfällt.

Neben den laufenden Arbeiten und abgesprochenen Projekten, die jetzt hinterfragt werden müssen, geht es z. B. auch beim Bürgerhausareal in Gruitzen mit der verabredeten Beteiligung neu weiter.

Zusätzlich stehen wir mit der Schließung des Haaner Krankenhauses vor erheblichen neuen Herausforderungen, denn das von uns mit dem Krankenhaus Haan hervorragend entwickelte Entlassmanagement, Entlassung erst, wenn mit den Akteuren in Haan geklärt ist, wie es Zuhause oder in Einrichtungen, mit den Patienten weitergeht, ist gegenstandslos.

Wie aus ersten Berichten von Betroffenen und aus der Ärzteschaft ersichtlich wird, gibt es hier erhebliche Probleme mit den Krankenhäusern der Nachbarschaft.

Dies wollten wir versuchen, positiv zu beeinflussen, was ein erheblicher Zeitaufwand und erhebliche Anstrengungen bei der Vernetzung bedeutet.

Derzeit ist dies unter den geänderten Bedingungen wahrscheinlich nicht mehr möglich, so dass wir mit größerer Erfahrung und in Absprache mit der Ärzteschaft später von der Stadt erwarten müssen, hier Hilfestellungen zu entwickeln.

Wir haben in unseren Sitzungen am 29. Nov. eine erste Beratung der geänderten Bedingungen vorgenommen, müssen allerdings in und mit unseren Organisationen beraten, ob und in welchem Umfang wir Angebote streichen oder Projekte nicht mehr weiterverfolgen können.

Wir werden darüber natürlich die eigentlich Betroffenen, die Haaner Seniorinnen und Senioren über die Presse unterrichten.

Wie der Vorlage für den DOPA zum 30. Nov. 23 zu entnehmen ist; TOP 4, Ziffer 2.7.3., kann die Halbierung der Stelle ein Jahr und länger dauern, was fundierte Prognosen unserer Arbeit derzeit nicht möglich macht.

Abschließend bedauern wir nochmals, dass die Verwaltung offensichtlich unsere Arbeit so wenig wertschätzt.

Wir bitten daher die Vertreterinnen und Vertreter des Stadtrates, lassen Sie es nicht zu, dass die erfolgreiche Arbeit der Runden Tische, des Seniorenbeirates und des Seniorenbüros „torpediert“ wird.

Fordern Sie eine verträglichere Lösung ein, zum Wohle der Haaner und Gruitener Bürgerinnen und Bürger.

Nach Beratung in den Runden Tischen am 29. Nov. einstimmig von den jeweiligen Mitgliedern verabschiedet.

gez.: Mitglieder der Runden Tische Gruitzen und Haan Mitte/Ost/West